

kumentation — die großtechnische Versuchsanlage zu errichten und in Betrieb zu nehmen. Die im kleintechnischen Versuch in der Technischen Hochschule erreichten ökonomischen Parameter wurden mit dem Abschluß der Versuchsreihen in der großtechnischen Anlage voll bestätigt. Das Verfahren wird großtechnisch beherrscht, die Anlage läuft störungsfrei, bisher wurden über 1000 Tonnen Rohkaffee auf dieser Anlage geröstet und ausgeliefert. Das Vorrichtungspatent für die Anlage ist durch das Patentamt bestätigt. Die bisher aus dem NSW importierten Röstmaschinen können durch Anlagen aus der DDR einschließlich mikroelektronischer Steuerung mit wesentlich geringeren Kosten substituiert werden. Der Anlagen- und Lizenzexport ist möglich.

Durch die Verkürzung der Röstzeiten pro Charge steigt die Arbeitsproduktivität auf über 300 Prozent, der spezifische Energiebedarf pro Anlage sinkt um 50 Prozent. Das ist eine wesentliche Unterbietung der internationalen Kennziffern. Die Errichtung der großtechnischen Anlage in der vorhandenen Altbausubstanz gelang ohne zusätzliche Investitionen und bei weiterer Reduzierung des Bedienungspersonals. Die Anlage wird heute von den Arbeitern des Betriebes sicher beherrscht.

Eine sorgfältige Auswahl der Kader

Welche Lehren vermittelt die Arbeit dieses Parteiaktivs?

1. Vor der Bildung des Parteiaktivs hat das Sekretariat der Stadtbezirksleitung das Ziel des wissenschaftlichen Vorhabens, die Wege zu seiner Realisierung und die sich daraus für die ideologische und organisatorische Tätigkeit der Parteiorganisationen ergebenden Aufgaben mit allen Beteiligten sowie unserer Arbeitsgruppe

Wissenschaft und Technik gründlich beraten. Wir "gingen von dem Grundsatz aus: Ideen haben ist wichtig, aber nicht ausreichend. Eine Idee wird um so schneller verwirklicht, je besser die Kommunisten verstehen, alle Beteiligten von der politischen Bedeutung des Vorhabens für den raschen Leistungsanstieg unserer Volkswirtschaft zu überzeugen. Die praktischen Schwierigkeiten bestanden vor allem darin, das Projekt unter Konzentration aller Kräfte der Kooperationspartner mit den vorhandenen Mitteln und Fonds so rasch wie möglich zu realisieren und dabei maximalen ökonomischen Effekt zu erzielen. Deshalb wurde auch sehr gewissenhaft an die Auswahl der notwendigen Betriebe und Leitungskader für die Lösung der Aufgaben herangegangen. Dabei war von großem Vorteil, daß alle fünf beteiligten Betriebe und die Technische Hochschule parteimäßig unserer Stadtbezirksleitung unterstehen.

2. Von großer Bedeutung war, die Kader des Parteiaktivs gründlich mit den Aufgaben vertraut zu machen, ihnen die offenen Fragen und vorhandene Risiken aufzuzeigen. Vor allem begründeten wir den Genossen die politische Bedeutung des Vorhabens für die Volkswirtschaft der DDR in der gegenwärtigen Klassenkampfsituation. Danach wurden gemeinsam im Aktiv die Etappen und Kampftermine für die Realisierung des Vorhabens festgelegt.

Das Projekt wurde dann von den Leitungen der beteiligten Grundorganisationen als Schwerpunktaufgabe in die Kampfprogramme aufgenommen sowie im Maßnahmeplan der Stadtbezirksleitung zur Durchsetzung der Beschlüsse des X. Parteitages verankert. Die verantwortlichen Wirtschaftsleiter nahmen die notwendigen Maßnahmen in die Pläne Wissenschaft und Technik der Betriebe auf. Das Sekretariat der Stadtleitung Magdeburg übte die Parteikontrolle aus.

Leserbriefe

nen wir zu jeder Zeit den überzeugenden Beweis für die Richtigkeit unserer Agrarpolitik antreten. Die Parteileitung unserer Genossenschaft schätzt ein, daß sich bei allen Genossenschaftsbauern die Überzeugung vertieft hat, daß vom Sozialismus der Frieden ausgeht und daß die imperialistischen Kreise alles tun, den Frieden zu brechen. Sie schätzen die Friedensinitiativen der sozialistischen Staaten, besonders der Sowjetunion, sehr hoch.

Horst Griebel
ParteiSekretär der LPG (P) Sonneberg

Studium hilft Aufgaben besser meistern

Ich bin stellvertretender Parteisekretär in der Grundorganisation VEB Einzelhandel/Gaststätten (HO) und Leiterin des Kinderkaufhauses in Bad Freienwalde. 22 vorwiegend junge Genossinnen und Kolleginnen erwarten täglich von mir eine Antwort auf ihre politischen und fachlichen Fragen. Das Studium an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus 1981/82 half mir, die Politik der Partei überzeugender zu erläutern, besonders das Verständnis für volkswirtschaftliche Zusam-

menhänge und Notwendigkeiten in meinem Kollektiv zu vertiefen.

Zu Beginn fiel mir das Studium ausgewählter Werke von Marx, Engels und Lenin gar nicht leicht. Das Studieren galt es in Einklang mit der beruflichen Tätigkeit, der Familie und den gesellschaftlichen Verpflichtungen zu bringen. Die Genossen meiner Grundorganisation halfen mir, ich konnte mit jedem Problem, mit jeder Frage zu ihnen kommen. Wie gelang und gelingt es mir, das im Studium er-